

ANFRAGE von Thomas Dähler (FDP, Zürich)

betreffend den aktuellen Stand der Planung für die innerstädtische Nationalstrassenverbindung N3/N1 zwischen Sihlhölzli, Milchbuck und Hardturm (Zürich)

Seit über 20 Jahren wird die Verbindung der Nationalstrassen N1 und N3 auf dem Gebiet der Stadt Zürich richtungsgetreunt auf zwei Achsen durch Wohnquartiere geführt. Der betroffenen Bevölkerung wurde damals zugesichert, dass es sich bei dieser Verkehrsführung um ein "Provisorium für wenige Jahre" handle und der Bau der Sihl-Tief-Strasse vorangetrieben werde. Die beiden Verbindungsachsen (Schimmel-/Seebahnstrasse und Sihlfeld-/Weststrasse) vermögen das Verkehrsaufkommen nicht zu fassen, weshalb auf weiteren Quartierstrassen (Schweighof- und Haldenstrasse) regelmässig schwere Lastwagen aus dem ganzen EG-Raum anzutreffen sind.

Aus technischen, politischen und anderen Gründen wurde die Realisierung der Sihl-Tief-Strasse immer wieder verschoben, zuletzt wegen der Verlängerung der Sihltal-Üetlibergbahn und der Konzeptänderung bezüglich der Linienführung im Bereich Letten.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bis zu welchem Termin (frühestens / spätestens) ist nach dem derzeitigen Stand der Planung der innerstädtischen Nationalstrassenverbindungen mit folgenden Teilschritten zu rechnen:
 - °Auflage des generellen Projektes Sihlhölzli-Letten
 - °Baubeginn
 - °Inbetriebnahme
2. Sind auf kommunaler (d.h. städtischer) Ebene Probleme anstehend, deren Lösung die möglichst rasche Realisierung der Nationalstrassen-Verbindungen fördern würde ?
3. Wird die bauliche Rückführung der bisher als Nationalstrassen missbrauchten Quartierstrassen-Achsen in das generelle Projekt miteinbezogen ?

Thomas Dähler